

Ein Lesevergnügen , das alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag

Nach dem viel zu frühen Tod ihrer Eltern - der Vater fiel in Afghanistan, die Mutter starb an Krebs - ist Raven ganz auf sich allein gestellt. Lediglich ihr Großvater, Hausmeister an einem Eliteinternat, und Gina, Ravens beste Freundin, sind für sie da. Ihnen kann sich das Mädchen anvertrauen. Doch dann wendet sich Gina plötzlich von Raven ab. Nach einem Seminar scheint sie wie verwandelt. Raven erkennt ihre beste Freundin nicht mehr wieder. Was ist bloß passiert? Raven beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen - gemeinsam mit dem neuen Mitschüler Kieran an ihrer Seite. Er ist superintelligent und weiß wirklich alles. Schon bald entwickelt sich zwischen den beiden mehr als Freundschaft. Raven fühlt sich zu dem rätselhaften, extrem attraktiven Jungen hingezogen.

Dummerweise weiß Raven nichts über Kieran. Nur so viel: dass er Ärger bedeutet. Und dass sie drauf und dran ist, sich Hals über Kopf in ihn zu verlieben. Aber kann sie ihm wirklich vertrauen? Das muss sie wohl oder übel, denn nur mit seiner Hilfe kann sie endlich herausfinden, was in Westron tatsächlich vor sich geht. Hinter den Mauern des ehrwürdigen englischen Internats lauert ein Netz aus Intrigen und Geheimnissen. Schon bald kommen die beiden dunklen Mächtschaften auf die Spur. Doch ihr Wissen darüber bringt Raven und Kieran in tödliche Gefahr. Nicht nur Ravens Mitschüler, sondern sogar die Rektorin spielen ein falsches Spiel. Für ihre Ziele geht Mrs. Bain notfalls auch über Leichen. Doch die Schulleiterin hat weder mit Ravens Mut noch mit Kierans Sturheit gerechnet ...

Von Joss Stirlings Romanen geht eine immens hohe Suchtgefahr aus. Man kann von ihnen niemals genug bekommen. Kein Wunder, denn diese bedeuten Lesestoff vom Feinsten und sind einfach der absolute Wahnsinn. Eben ein echter Hit in der Kinder- und Jugendliteratur. Auch "Raven Stone - Wenn Geheimnisse tödlich sind" ist ein Meisterwerk der Emotionen und fesselnden Spannung. Ab der ersten Seite nimmt die Story einen restlos gefangen, sodass man während der Lektüre die Welt um sich herum vergisst. Nichts scheint mehr eine Rolle zu spielen - abgesehen von diesem atemberaubenden Leseerlebnis. Man kann gar nicht mehr aufhören mit dem Lesen. Die US-amerikanische Autorin ist wahrlich eine großartige Geschichtenerzählerin. Solch gute Unterhaltung darf man sich definitiv nicht entgehen lassen.

Ein Leseerlebnis der besonders schönen Art - wenn jemandem dies gelingt, dann einzig und allein Joss Stirling. Bei der Lektüre ihres neuen Romans, "Raven Stone - Wenn Geheimnisse tödlich sind", droht einem nicht nur das Herz zu brechen, sondern drohen außerdem die Nerven Feuer zu fangen. James Bond kann einpacken, denn jetzt kommen die Agenten des YDA. Sie lassen selbst Sherlock Holmes ziemlich alt aussehen.

Susann Fleischer 10.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info